

Teilnahme

Die Veranstaltung ist kostenlos und mit 3 Fortbildungspunkten bei der Landesärztekammer anerkannt.

Um eine Voranmeldung per Mail wird gebeten.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Marina Kaiser, Geschäftsstelle des Geriatrischen Zentrums

Calwerstraße 14, 72076 Tübingen

Tel. 07071 29-87517

Fax 07071 29-4628

marina.kaiser@med.uni-tuebingen.de

<https://www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/zentren/geriatrisches-zentrum>



Zugangsdaten über Zoom

(per Videokonferenz und per Telefon)

Zoom-Meeting beitreten:

<https://zoom.us/j/92902296125?pwd=WWk1aUpBUlZxT-GlIRtc2Tmx3aGdtdz09>

Meeting-ID: 929 0229 6125, Passwort: 638112

Schnelleinwahl mobil:

+496950500951,,92902296125#,,,,*638112# Deutschland

Schnelleinwahl telefonisch: +49 69 3807 9884

Über SIP beitreten: 92902296125@zoomcrc.com

Über H.323 beitreten: 213.244.140.110 (Deutschland)



Ort

Die Tagung findet eventuell mit begrenzter Personenzahl im Hörsaal (nach aktuellen Verordnungen) statt und wird für alle Interessierten als virtuelle Veranstaltung per Zoom online übertragen. Der Zugang zur Klinik ist nur über das Foyer Calwer Straße 14 möglich.

Line 5: Haltestelle Uni-Kliniken Tal

Linien 8, 9, 11, 12, 16, 30: Haltestelle Rümelinstraße

Linien E, 13, 14, X15, 18, 19, 24: Haltestelle Calwerstraße

PKW: P3 Kliniken Tal oder Parkhaus König (Treppe gesperrt)



Geriatrisches Zentrum
am Universitätsklinikum Tübingen

Das delir- und demenzsensible Krankenhaus: Neue Evidenzen aus der PAWEL-Interventionsstudie

Hybrid-Tagung am 06.07.2022, 13 bis 17.45 Uhr



Impressum

Bildnachweis: Titel: Marie-Luise Koschowsky
© 2021 Universitätsklinikum Tübingen

www.medizin.uni-tuebingen.de



Universitätsklinikum
Tübingen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie zu einer besonderen Gerontopsychiatrischen Arbeitstagung (GPA) in der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen begrüßen zu dürfen.

Bereits 2020 ist die Nationale Demenzstrategie verabschiedet worden, die auch die stationäre Versorgung älterer Menschen mit Demenz oder kurzfristigen kognitiven Einschränkungen wie beim Delir bis 2024 verbessern soll.

Im Symposium wird der Rahmen der aktuellen stationären Versorgung abgesteckt und die Herausforderungen für und von verwirrten Menschen im Krankenhaus aus Perspektive der Patientenvertreter, der Ärzte und der Pflegenden erläutert.

Vom Innovationsfonds wurde die prospektive PAWEL-Studie mit 1.500 Patienten nach elektiven Operationen gefördert: Die multimodale nicht-medikamentöse AKTIVER-Intervention reduzierte die Delirhäufigkeit um 40% in der Allgemeinchirurgie und Orthopädie. Die Konsortialpartner erläutern die hochrangig publizierten klinischen Effekte und ergänzen sinnvolle Screenings zur Risikoprädiktion, klinische Langzeiteffekte sowie um gesundheitsökonomische Daten des postoperativen Delirs.

Im multiprofessionell besetzten Podium werden zum Abschluss diese aktuellen Ergebnisse aus der Versorgungsforschung im Spiegel der Versorgungsrealität und auf konkrete Umsetzbarkeit in den Kliniken diskutiert. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen und eine anregende Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A.J. Fallgatter
Ärztlicher Direktor UKPP

Prof. Dr. G.W. Eschweiler
Oberarzt UKPP
Ärztlicher Leiter
Geriatrisches Zentrum

06

Juli 2022

Programm

🕒 13.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. med. Andreas Fallgatter

Ärztlicher Direktor der Klinik

1. Block: Der verwirrte Mensch im Krankenhaus: Wunsch und Wirklichkeit

Vorsitz: PD. Dr. med. Christine Thomas

Ärztliche Direktorin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere, Klinikum Stuttgart

🕒 13.15 Uhr

Die Nationale Demenzstrategie 2020: Aufgabenfelder für die Kliniken

Prof. Dr. med. Gerhard Eschweiler

Gerontopsychiater, Ärztlicher Leiter des Geriatrischen Zentrums

🕒 13.30 Uhr

Was ist ein Delir: Pathophysiologie und Screenings bei älteren Patienten

PD. Dr. med. Dhayana Dallmeier, Ph.D

Forschungsabteilungsleiterin, Agaplesion Bethesda Klinik Ulm

🕒 13.45 Uhr

Das delir- und demenzsensible Krankenhaus: Anmerkungen und Wünsche eines Patientenvertreters

Peter Häußler, Pfarrer und Krankenhauseelsorger im Ruhestand

Unabhängige Patientenvertretung Baden-Württemberg

🕒 14.00 Uhr

Der verwirrte ältere Patient in der Klinik: die Perspektive der Pflegenden

Felix Kentischer, M.Sc.N.

Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Universitätsklinikum Freiburg

🕒 14.15 Uhr

AKTIVER – ein multimodales Interventionsprogramm zum Delirmanagement

Juliane Spank, M.A.

Gesundheits- und Krankenpflegerin Gerontopsychiatrie; Klinikum Stuttgart

🕒 14.30 Uhr

Pause und Lüften

2. Block: Ergebnisse der PAWEL- Studie zum postoperativen Delir (POD)

Vorsitz: Prof. Dr. med. Christine von Armin

Leitung Geriatrie, Universitätsmedizin Göttingen

🕒 14.45 Uhr

Anticholinergika als Risikofaktor für postoperatives Delir

Dr. med. Matthias Herrmann

Klinik für Neurologie und Neurophysiologie, Universitätsklinikum Freiburg

🕒 15.05 Uhr

Klinische Effekte der PAWEL Interventionsstudie

Dr. Friederike Deeken, M.Sc.

Gerontopsychiatrische Versorgungsforschung, Universität Potsdam

🕒 15.25 Uhr

Gesundheitsökonomische Daten aus der PAWEL Studie

Kathrin Pahmeier, M.Sc.

Universität Duisberg/Essen, Lehrstuhl für Medizinmanagement

🕒 15.40 Uhr

Das Delir und die postoperative kognitive Dysfunktion (POCD)

PD. Dr. med. Christine Thomas

Ärztliche Direktorin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere, Klinikum Stuttgart

🕒 16.00 Uhr

Pause und Lüften

🕒 16.15 Uhr

Podiumsdiskussion: Menschen mit Delir und Demenz in der Klinik: Wie gelingt ein gutes Management?

Moderation und Vorsitz: Prof. Dr. Dr. Michael Rapp

Sozial- und Präventivmedizin, Universität Potsdam

PD Dr. C. Thomas (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere, Klinikum Stuttgart), **Dr. R. Fuhr** (Stv. Pflegedirektorin, MBA, Universitätsklinikum Tübingen), **F. Kentischer M.Sc.N.** (Zentrum für Geriatrie und Gerontologie Universitätsklinikum Freiburg), **Dr. sc. hum. Julia Frankenhauser-Mannuß** (AOK Baden-Württemberg), **NN.** (angefragt)